

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 7

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

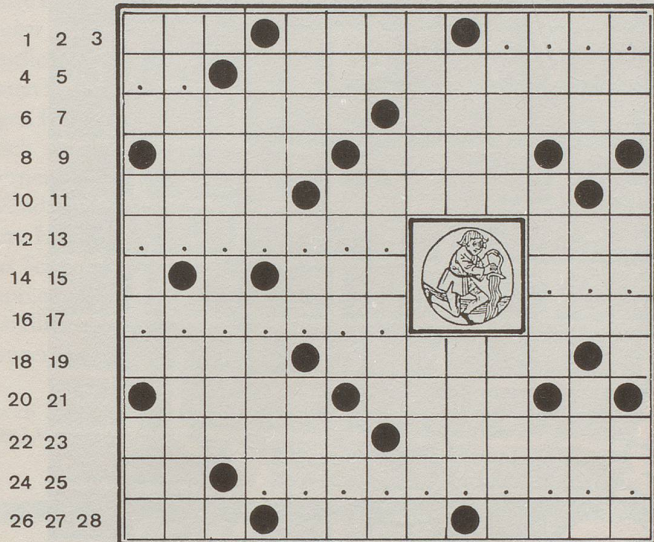
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 7

1 4 6 7 9 12 15 18 20 22 24 27 30
 2 5 8 10 13 16 19 21 23 25 28 31
 3 11 14 17 26 29 32



... muss man im März
 die Ohren wärmen.

Waagrecht: 1 muss ja nicht gleich nach Rom führen; 2 liefert seinen weichen Käse auch in die Schweiz; 3 ????; 4 ??; 5 hartnäckige Ungeduld im Schalterstau; 6 hartes Geld in flüssiger Form; 7 wünscht sich noch, eine Sau zu werden; 8 dis Ländli aal; 9 hier tummeln sich Skifahrer im Simmental; 10 so nannte sich die schwärmerische Lyrikerin Karoline von Günderode; 11 Zet-teliwirtschaft im Kasten; 12 ??????; 13 sticht auch das Trumppas; 14 singt in Puccinis Turandot; 15 ???; 16 ??????; 17 so wird die Hochschule einfarbig; 18 Knotenpunkt der Gotthardlinie; 19 Thetis und Galatea waren zwei seiner fünfzig Töchter; 20 singt vom Baum schon bald sein Frühlingslied; 21 ent-tauscht den Freier; 22 oft allzu irdischer Besitz; 23 unerschütterliche Gewissheit, die keine Beweise braucht; 24 schwer gekürztes Leichtmetall; 25 ?????????; 26 die grosse 7 waagrecht; 27 der Kanzler im Kochtopf; 28 Sprung zum dritten Ton.

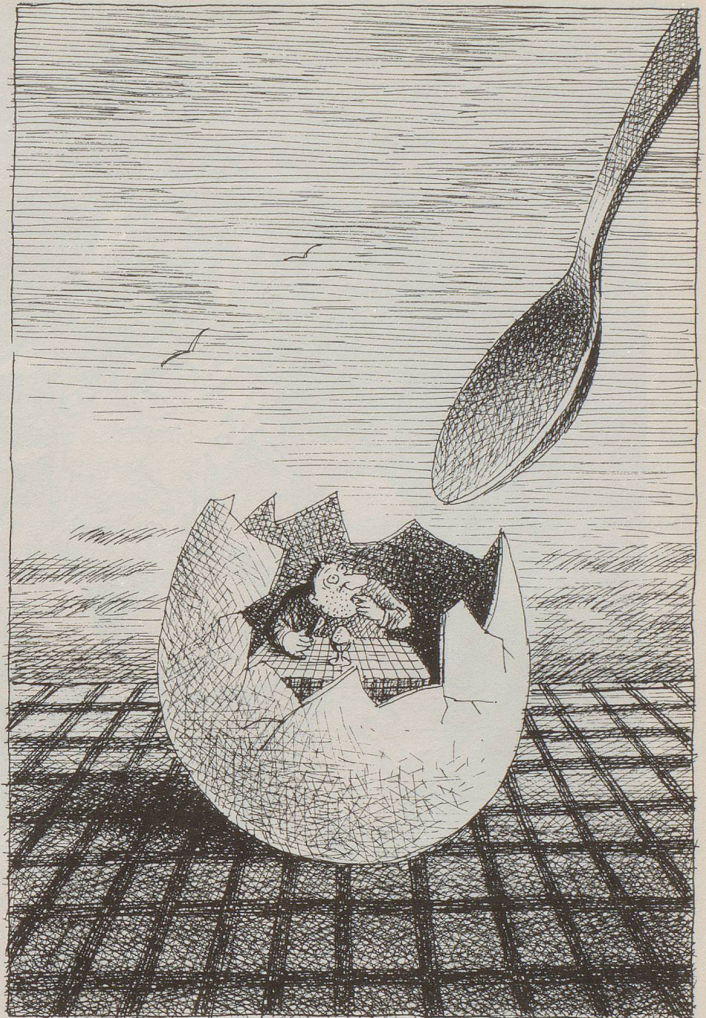
Senkrecht: 1 St.Galler Äbtestädtchen an der Thurgauer Grenze; 2 der Grundgedanke als roter Faden; 3 ziemlich sauberer Brennstoff; 4 Emil im Tessin; 5 Gottfried Keller hat ihr ein Denkmal gesetzt; 6 dazu braucht es Karten oder vier Musiker; 7 schon mehr als schlank; 8 miauen wohl französisch; 9 wirbt mit dem Stockalperpalast; 10 Spass als kleiner Unfug; 11 der gleichnamige Ritter Schorsch turnt wohl kaum mehr daran; 12 läuft auch rund beim Pfau; 13 Kniefall als Tätigkeit; 14 steckt im griechischen Alphabet und tönt wie ungekocht; 15 id est, statt d.h.; 16 gehören zum Meer und sind doch von ihm getrennt; 17 kleinste Wiederholung; 18 die französische Hölle – aber nicht in Kolonien; 19 da stehen Bücher oder alle Tassen im Schrank; 20 Ost-flanderns Hauptstadt; 21 auch nicht immer mit Weile; 22 Kopf- oder Hand-arbeiten; 23 Kinderei auch bei Erwachsenen; 24 vierbeiniger Hirsch aus Nordamerika; 25 sein Delta beginnt bei Haiderabad; 26 Küstenfluss im schwedischen Lappland; 27 Strudel ohne Vanillesauce; 28 kein käuflicher Artikel; 29 der Herr mit Frack und Tablett; 30 hier baden auch Krokodile; 31 macht eben doch Leute; 32 er redigiert noch beim Nebi.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 6

Männer altern normal; Frauen mit Rabatt (Jean Luriot).

Waagrecht: 1 Oboe, 2 ich, 3 Aloe, 4 Männer, 5 altern, 6 er, 7 nor, 8 mal, 9 TG, 10 Fes, 11 Bar, 12 Met, 13 Erg, 14 Sud, 15 Bus, 16 Frau/n; 17 Not, 18 RT, 19 Minerva, 20 Mr., 21 mit, 22 arm, 23 Styx, 24 Kea, 25 Maat, 26 Tartar, 27 Ra-batt, 28 traege, 29 Azalee, 30 o.a., 31 Kamerun, 32 mu, 33 Perl, 34 Arda.

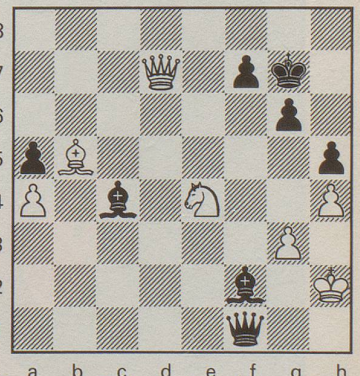
Senkrecht: 1 Omen, 2 Brustton, 3 Bär, 4 Mut, 5 Tara, 6 on, 7 Fes, 8 Myra, 9 ennet, 10 Mixteke, 11 Eos, 12 fit, 13 Agar, 14 irr, 15 Ern, 16 Kreml, 17 Kraehe, 18 Ham, 19 Gur, 20 Arara, 21 Lab, 22 Eva, 23 Azur, 24 Atlas, 25 Armband, 26 le, 27 Run, 28 Maal, 29 Ort, 30 Dom, 31 Atem, 32 Enge, 33 Trotteur.



Angst

Die Schachkombination

Sollten Sie zu denjenigen gehören, die des ständigen Psychoterrors am Schachbrett überdrüssig sind, kann Ihnen geholfen werden. Spielen Sie von jetzt an Schachpartien per Brief und treten Sie der 1985 gegründeten Schweizerischen Fernschachvereinigung bei! Man kann solche «Fernpartien», bei denen man in der Regel drei Tage Bedenkzeit pro Zug zur Verfügung hat, laufend und auch in der gewünschten Stärkeklasse spielen. Fernschach hat überdies den grossen Vorteil, dass man die Dinge auf dem Brett viel tiefer sehen, die Varianten viel weiter berechnen kann. Vorliegende Stellung war bei der Schweizer Fernschachmeisterschaft 1985/86 zwischen Robert Kreidl und Serge de Vallière entstanden. Zwei gute Spieler, aber die Kombination, die Weiss jetzt spielte, war noch viel besser.



Dabei steht ihm scheinbar das Wasser am Hals und ein brauchbares Mittel – 1. Lxc4? Dg1+ 2. Kh3 Dh1 matt und 1. Sxf2? Dxf2+ 2. Kh1 Lxb5 und 3. ... Dxc3 sind ja völlig unbrauchbar – nicht sofort ersichtlich. Es gab aber einen hübschen Weg zum Unentschieden, den sich unser Spieler mit den weissen Steinen nicht entgehen liess. Wie lautete die versteckte Remiswendung?

j.d.

(Auflösung auf Seite 34)